Zeitschrift: Schweizer katholische Frauenzeitung : Wochenbl. für Unterhaltung u.

Belehrung

Band: 6 (1906)

Heft: 42

Anhang: Mitteilungen des Schweizerischen Katholischen Frauenbundes, No. 42

Autor: Schweizerischer Katholischer Frauenbund

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 03.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Mitteilungen des schweizerischen katholischen Frauenbundes.

M. 42.

Beilage zu "Katholische Frauenzeitung", 6. Jahrgang 1 42.

Ginsiedeln, den 20. Oftober 1906.

Bericht über die schweiz. Müttervereine im Jahre 1905/06.

Don Pralat Tremp.

I. Im Berichtsjahre ist die Zahl der Diözesandirektoren ber schweiz. Müttervereine komplett geworden. Als solche sind von den zuständigen Hochwift. Bischöfen ernannt:

Kür die Diözese Basel: Hochw. Domherr Gisiger in Solothurn;

"""""Sthur: """Bieli "Flanz;
""""St.Gallen: "Präsat Tremp "Berg Sion;
"""""Sansane-Gens: Hochw. Chanoine de Weck in Fribourg;
"""""Sitten: "Domherr Gsponer in Sitten;
"""""Tessin: "Kanonikus Psister in Bellinzona.

Den Hochw. Diözesandirektoren sei hiemit der beste Dank für ihre Tätigkeit abgestattet; selbe haben die Anfragen des Zenstraspräsidenten bereitwillig beantwortet, sich um die Jahresberichte der Lokalvereine bemüht u. s. w.

An dieser Stelle sei bemerkt, daß in der Buchdruckerei Union in Solothurn Müttervereinsbücher bezogen werden können mit: Tietelblatt, Aggregationsurkunde, 20 leere Blätter sür Vereinschronik, Mitgliederverzeichnis.

II. Gegenwärtiger Bestand der Müttervereine: Die Zahl der Müttervereine ist im Berichtsjahr um 23, von 137 auf 160, und die Zahl der Mitglieder um 3290, von 19442 auf 22732 gestiegen. Diözese Basel: 77 Bereine mit 9613 Mitgliedern. Diözese Chur: 36 Vereine mit 6863 Mitgliedern. Diözese St. Gallen: 36 Vereine mit 4922 Mitgliedern. Diözese Lausanne-Gens: 7 Vereine mit 1020 Mitgliedern. Diözese Sitten: 4 Vereine mit 314 Mitgliedern.

Berzeichnis ber Müttervereine famt Mitglieder= jahl nach Kantonen.

Kanton St. Gallen: 32 Vereine mit 4228 Mitgliebern:
1. Andwil 100 Mitglieber, 2. Bichwil-Obernzwil 128, 3. Bruggen 120, 4. Bütschwil 320, 5. Degersheim 107, 6. Flawil 106, 7. Flums 127, 8. Goldach 230, 9. Gommiswald 51, 10. Gohan 300, 11. Häggenschwil 104, 12. Henau 130, 13. Jona 82, 14. Jonschwil 170, 15. Kirchberg 120, 16. Lichtensteig 85, 17. Lütisdurg-Ganterswil 122, 18. Magdenau 51, 19. Marbach 100, 20. Muolen 65, 21. Niederhelsenschwil 76, 22. Niederwil 70, 23. Oberriet 110, 24. St. Hetersell 30, 25. Redetwil 70, 26. Rieden 68, 27. Korschach 200, 28. St. Gallen 250, 29. Untereggen 45, 30. Uznach 155, 31. Waldfirch 140, 32. Wil 396.

Kanton Appenzell: 4 Bereine mit 694 Mitgliedern: 1. Appenzell 464 Mitglieder, 2. Gonten 163, 3. Tenfen 30, 4. Schwende 37.

Ranton Luzern: 17 Bereine mit 2935 Mitgliedern: 1. Altishofen 202 Mitglieder, 2. Buchenrain 32, 3. Hellbühl 40, 4. Hochdorf 188, 5. Horw 184, 6. Luzern 1200, 7. Malters 150, 8. Marbach 140, 9. Meyerskappel 114, 10. Pfaffnan 100, 11. Pfeffiken 30, 12. Reiden 120, 13. Surfee 237, 14. Udeligenswil 70, 15. Uffikon 30, 16. Ufhusen 34, 17. Wynikon 64.

Rauton Jug: 2 Bereine mit 406 Mitgliedern: 1. Men-

zingen 106 Mitglieder, 2. Zug 300.

Kanton Bern: 2 Bereine mit 44 Mitgliedern: 1. Burg 12 Mitglieder, 2. Thun 32.

Kanton Schaffhausen: 1 Berein: Schaffhausen 132 Mit-glieber.

Kauton Solothurn: 18 Vereine mit 1815 Mitgliedern: 1. Balsthal 80 Mitglieder, 2. Bettlach 80, 3. Breitenbach 56, 4.

Deitingen 110, 5. Dullifon 60, 6. N. Erlinsbach 133, 7. Gregenbach 117, 8. Grindel 33, 9. Hägendorf 180, 10. Kriegstetten 150, 11. Nenendorf 63, 12. Niedergößen 100, 13. Oberbuchsiten 90, 14. Solothurn 200, 15. Subingen 82, 16. Trimbach 127, 17. Wangen 6. D. 114, 18. Winznau 40.

Ranton Bafel=Stadt: 1. Bafel 600 Mitglieder.

Kanton Basel-Land: 4 Vereine mit 348 Mitgliedern: 1. Allschwil 133 Mitglieder, 2. Binningen 55, 3. Birsfelden 65, 4. Oberwil 95.

Kanton Aargau: 17 Bereine mit 2043 Mitgliedern: 1. Bremgarten 100 Mitglieder, 2. Frid 180, 3. Fislisbach 39, 4. Gösslifon-Fildbach 60, 5. Hornussen 100, 6. Jonen 89, 7. Kaisten 140, 8. Kirchdorf 200, 9. Lengnau 160, 10. Lunkhofen 144, 11. Muri 325, 12. Nohrdorf 64, 13. Sulz 110, 14. Unterendingen 133, 15. Waltenschwil 63, 16. Wettingen 75, 17. Wölssinswil 125.

Kanton Thurgan: 16 Vereine mit 1290 Mitgliedern: 1. Nadorf 37 Mitglieder, 2. Arbon-Steinach 170, 3. Au 55, 4. Bichelsie 86, 5. Bischoffszell 120, 6. Cichenz 85, 7. Frauenfeld 134, 8. Gündelhardt 39, 9. Kickenbach 96, 10. Sirnach 152, 11. Sitterdorf 10, 12. Sommeri 56, 13. Steckborn 100, 14. Täniskon 82, 15. Ueßlingen 35, 16. Wertbühl 33.

Kanton Granbünden: 5 Vereine mit 406 Mitgliedern: 1. Cazis 25 Mitglieder, 2. Dijentis 200, 3. Rabins 46, 4. Som-vix 100, 5. Surrheim 35.

Kanton Glarus: 2 Vereine mit 252 Mitgliedern: 1. Glarus 147 Mitglieder, 2. Näfels 105.

Kanton Zürich: 11 Bereine mit 1512 Mitgliedern: 1. Ablisweil 63 Mitglieder, 2. Affoltern 100, 3. Bülach 72, 4. Männedorf 38, 5. Derlikon 86, 6. Küti 112, 7. Uster 47, 8. Wald 98, 9. Winterthur 100, 10. Zürich Lieb. Frauenkirche 500, 11. Zürich St. Peter u. Paul 296.

Kanton Schwhz: 8 Vereine mit 2077 Mitgliedern: 1. Einsiedeln 600 Mitglieder, 2. Euthal 70, 3. Küßnacht 180, 4. Lowerz 44, 5 Schübelbach 230, 6. Schwyz 748, 7. Steinerberg 85, 8. Unter-Fberg 120.

Kanton Obwalden: 2 Bereine mit 780 Mitgliedern: 1. Sarnen 450 Mitglieder, 2. Engelberg 330.

Kanton Nidwalben: 5 Vereine mit 1612 Mitgliedern: 1. Beckenried 79 Mitglieder, 2. Buochs 234, 3. Ennetbürgen 290, 4. Stans 838, 5. Wolfenschießen 171.

Kanton Uri: 2 Bereine mit 224 Mitgliedern: 1. Bürglen 125 Mitglieder, 2. Erstfelb 99.

Kanton Freiburg: 6 Vereine mit 986 Mitgliedern: 1. Franz. Freiburg 490 Mitglieder, 2. Deutsch Freiburg 150, 3. Komont 105, 4. Plasselb 50, 5. Schmitten 62, 6. Tafers 129.

Kanton Neuenburg: 1 Verein: Fontaines 34 Mitglieder. Kanton Wallis: 4 Vereine mit 314 Mitgliedern: 1. Bellwald 26 Mitglieder, 2. Leuf 30, 3. St. Moriz. 150, 4. Siders 108, (d. und franz. Seftion).

Es sind also in 22 Kantonen (ober Halbkanton) Müttervereine. Es sehlen nur die 3 Kantone Waadt, Genf und Tessin, in Tessin sind die Müttervereine in der Einführung begriffen.

III. Jahresberichte pro 1905/06 find von den geistlichen Präsidenten folgender 55 Müttervereine eingegangen:

Diözese Chur: 28: Disentis, Somvix, Rabius, Surrheim; Schwyz, Einstedeln, Lowerz, Küßuacht, Euthal, Unteriberg; Bürgsien, Ersteld; Sarnen, Engelberg; Stans, Beckenried, Buochs, Ennetbürgen, Wolfenschießen; Glarus, Näsels; Zürich L. Fr., Zürich P. u. P., Affoltern a. A., Bülach, Männedorf, Rüti, Wald.

Diözese Basel-L: 16: Solothurn, Neuendorf, Subingen, Wangen; Binningen; Malters, Pfaffnan, Ufhusen; Fislisbach, Frick, Kaisten; Frauenseld, An, Arbon-Steinach, Sitterdorf, Tänikon.

Dibzeje St. Gallen: 2: Niederwil und Wil.

- Diözese Lausanne-Genf: Von allen 7 Vereinen: Deutsch Freiburg, Französisich Freiburg, Romont, Plasselb, Schmitten, Tavel, Kontaines.

Dibzese Sitten: 2: Leuf und Siebers.

Wir verdanken allen hochw. Berichterstattern ihre sehr erbanlichen Berichte. Damit wollen wir denjenigen Vereinen, die nichts berichtet haben, keine Vorwürse machen. Die Berichterstattung ist durchaus fakultativ, also ganz freie Sache. Nur haben wir es gern, Lokalberichte zu erhalten, weil sie verschiedene lehrreiche Winke enthalten und auf mannigsache gute Arbeitsgebiete aufmerksam machen, und dies wird dann durch die Publikation Gemeingut und gereicht zur allgemeinen Belehrung und Erbauung. In diesem Sinne solgen einige solcher Auszüge aus den einzelnen Berichten, ohne Namensangabe. Wenn die Berichterstatter einen andern Publikationsmodus wünschen, bitten wir um gest. Anzeige.



Von den Beschlüssen des deutschen Katholikentages.

Katholifder Franenbund.

ie 53. Generalversammlung der Katholiken Deutschlands beitätigt und erneuert die von ihrer Vorgängerin in Straßftätigt und erneuert die von ihrer Vorgängerin in Straßburg im vorigen Jahre ausgesprochene warme Empfehlung des Ratho= lijden Frauenbundes mit dem Zentralfit Roln am Mein. (Generalsekretariat daselbst Georgstraße 7.) Mit Rücksicht auf die in der modernen Frauenbewegung liegenden Gefahren begrüßt der Ratholikentag die magvollen und doch nachdrücklichen Bestrebungen, mit benen der Ratholische Franenbund unter treuer Wahrung des kirch= lichen Standpunktes den berechtigten Interessen der kathol. Frauen= welt Deutschlands auf religiösem, caritativem, sozialem und wissen= schaftlichem Gebiete und zwar durchaus im Sinne ber driftlichen Lebensaufassung zu dienen sich bemüht. Die diesjährige Generalversammlung der Ratholiken Deutschlands erachtet es daher für eine unabweißbare Pflicht, der Propaganda für die Ausgestaltung und weiteste Verbreitung des Katholischen Frauenbundes, welcher den längst bestehenden und besonders auf firchlichem und caritativem Gebiete jegensreich wirkenden Frauenvereinen feineswegs Abbruch tut, jondern tunlichste Unterftützung leiften will, allerwärts im deutschen Vaterlande Vorschub zu leiften, namentlich die Einrichtung von Zweigvereinen (in den Städten) und Töchtervereinen (auf dem Lande) im engften Anichluffe an den Zentralvorstand in Röln, mit allen Mitteln zu fördern.

Kauswirtschaftlicher Anterricht.

In der Ueberzeugung, daß ein solider, wirtschaftlicher und kul= tureller Fortschritt unter ben Erwerbaftanden eine wohlgeordnete und zweckmäßige Führung des Haushaltes der einzelnen Familien zur Voraussehung hat, in der Ueberzeugung ferner, daß eine erhöhte hauswirtschaftliche Bildung für die Gesamtheit nur erreicht wird, wenn die Einrichtungen zur Ausbildung und Fortbildung allgemeiner werden und organisch ineinandergreifen, empfiehlt die 53. Generalversammlung der Ratholiken Deutschlands, insbesondere den fatholischen Frauenvereinigungen und gemeinnühigen Berbanden, mit erneutem Nachdruck einheitlich dahin zu wirken, daß dem heranwach= jenden Frauengeschlecht im Unschluß an die Boltsichule, an die weiblichen Fortbildungsichulen und höheren Mädchenschulen theoretische und praftische hauswirtschaftliche Belehrung erteilt werde, daß Sorge getragen werde für zeitgemäßen Ausban und eine den Bedürfniffen entfpredende Vermehrung der Spezialichnien und Rurje für hauswirt= schaftliche Ausbildung und Fortbildung wie auch der einschlägigen Einrichtungen, welche mit jozialen Standesvereinen von Arbeiterinnen, Dienstboten, kaufmännischen Gehilfinnen und Beamtinnen, mit Hospizen, industriellen Unternehmungen u. s. w. verbunden sind.

Arbeiterinnenvereine.

Die 53. Generalversammlung der Katholiken Deutschlands empfiehlt abermals die Bestrebungen, die fatholischen Arbeiterinnen burch Gründung und Förderung geeigneter Bereine, bejonders von Arbeiterinnenvereinen, zu sammeln, um sie zu schützen gegen die religiöfen und sittlichen Gefahren des Erwerbstebens, um fie über die Förderung ihrer wirtschaftlichen Interessen zu belehren und sie vor allem für die Erfüllung der Aufgaben des Weibes innerhalb der Familie vorzubereiten. Neben der Gründung und Förderung genannter Bereine hat sich die Berbreitung einer guten fatholischen Standeszeitung als ein wirksames Mittel erwiesen, die Tätigkeit der Bereine zu unterstützen oder sie zu ersetzen, wo lettere entweder gar nicht oder nur unvollkommen ins Leben gerufen werden können. Die Generalversammlung fordert daher gur möglichsten Berbreitung jolder Standeszeitungen auf, die neben ben Zeitschriften gur reli= giösen Erbanung für die Wahrnehmung der speziellen Standes= intereffen der Arbeiterinnen unentbehrlich find.

Maddenschutverein und Bahnhofsmission.

Die 53. Generalversammlung der Ratholifen Deutschlands spricht dem planmäßigen und energischen Vorgehen ihre Anerkennna aus, welches die Katholischen Madchenschutvereine jum Beften ber reisenden fatholischen weiblichen Jugend durch Ginführung der Bahnhofsmiffion in vielen beutschen Städten und durch Anbringung von Berzeichniffen der Mädchenheime in den Gifenbahnwagen und an ben Bahnhöfen betätigt haben. Sie fordert Die fatholischen Frauen und Jungfrauen auf, diesen Schut ber weiblichen Jugend burch Einführung von Madchenschutvereinen und durch Unschluß derselben an ben nationalen Madchenschutzverband mit bem Site in Freiburg in Br. und an den internationalen Mädchenschutzerein in Freiburg (Schweiz) noch wirksamer zu gestalten, und weist auf die von diesen Bereinen herausgegebenen "Führer" durch die Kathol. Mädchenheime des In- und Auslandes, sowie auf den vom 18. bis 20. Oktober d. J. in Paris stattfindenden internationalen kathol. Mädchenschuttongreß empfehlend hin.

Mäßigkeits-Beftrebungen.

Die 53. Generalversammlung der Katholifen Deutschlands empsiehlt die Einrichtung von Fürsorgestellen sür Alfoholfranke im Anschuß an die Ortsgruppen des Krenzbündnisses und Annabundes. Aufgabe derselben ist, bei der Unterbringung in Heilanstaten mitzuwirken und nach der Entlassung aus derselben ihnen gesellsichastlichen Anschluß im Krenzbündnis zu bieten. Sie wendet sich serner an die sämtlichen gebildeten Kreise mit der Bitte, an der Bekämpfung der Trinkunsitte sich immer mehr zu beteiligen. Die Generalversammlung sordert die katholischen Vereine auf, sich körperschaftlich dem Krenzbündnisse anzuschließen und die weitesten Kreise in Wort und Schrift über die Gesahren und Schäden des Allfosholismus aufzuklären.

Katholische Fürsorgevereine für gefallene und gefährdete Franen, Mädden und Kinder.

Als eine überaus erfrenliche Blüte der katholischen Caritas begrüßt die 53. Generalversammlung der Katholischen Deutschlands die in den letzten Jahren in mehr als zwanzig Städten ersolgte Gründung von Katholischen Fürsorgevereinen für gefallene und gefährdete Frauen, Mädchen und Kinder. Indem sie den in diesen Bereinen mit so großer Hingebung wirkenden katholischen Frauen und Jungfrauen ihre Anerkennung für ihr apostolisches Wirken aussspricht, empsiehlt sie zugleich die Gründung ähnlicher Vereine in allen Städten Deutschlands und deren Anschluß an den Verband der Fürsorgevereine. Sie macht alle katholischen Frauen eindringlich auf das hervorragende Wert des guten Hirten aufmerksam und bittet die hochw. Geistlichkeit, diesen Vestredungen ihre Unterstützung zuteil werden zu lassen. Sie begrüßt endlich die Errichtung von Zusluchtsshäusern, in denen armen, renmütigen Opfern der Sünde ein schüßensdes Heim und Rettung vor weiterem Fall geboten wird.